

Kulturreise | Vortragsverein in Belgien und Flandern

Rubens, Memling, van Eyck, Brueghel und...



Kulturreise des Vortragsvereins: Die Reiseteilnehmer stehen beeindruckt von Kunst und Kultur vor dem Rubens-Haus in Antwerpen...

FOTO WB

BRIG-GLIS | An der diesjährigen Kultur- und Kunstreise des «Vortragsvereins Brig und Umgebung» nach Brüssel und Flandern nahmen dieses Jahr unter der Leitung von Präsident Dr. Joseph Fischer 38 Kulturbegeisterte teil. Das mondäne, grossstädtische Brüssel mit seinem alten, historischen Marktplatz entzückte sie. Die riesigen, etwas steril wirkenden Glaspaläste der heutigen Hauptstadt der EU bildeten dazu einen eindrucklichen Kontrast. Man besuchte dann das Königliche Museum mit den Werken berühmter Künstler (Gebrüder van Eyck, van der Weyden, van der Goes, Jordaens, Bosch, Rubens, van Dyck und Brueghel). Ein abendliches Konzert in Brüssel mochte vor allem mit dem vom jungen Violinisten Sergey Khachatryan gespielten Beethoven-Violinkonzert opus

61 zu begeistern. Mit einem kompakten, schönen Stadtkern erfreute die Reiseteilnehmer ferner die Stadt Mechelen, die während der Regierungszeit von Margarete von Österreich (1480–1530) Regierungssitz der damaligen Niederlande war. Auch Brügge, das Venedig des Nordens und alter Handelsplatz, im Mittelalter eines der Zentren der flandrischen Tuchindustrie, bot mit seinem Marktplatz und dessen reich dekorierten Gildehäusern, mit der Liebfrauenkirche mit den Sarkophagen Karls des Kühnen (1433–1477) und dessen Tochter Maria von Burgund (1457–1482) sowie seinen interessanten Grachten viel. Die dann besichtigte Stadt Gent vermochte im Mittelalter mit ihren ebenfalls reich verzierten Gildehäusern und geschichtsträchtigen Bauten sogar Paris

an Grösse die Stirn zu bieten. In der dortigen St.-Bavo-Kathedrale bewunderte man den weltberühmten Genter Altar der Brüder van Eyck. Schliesslich besuchte man Antwerpen, eine noch heute wichtige Handelsstadt und die Stadt von Peter Paul Rubens (1577–1640), dessen Wohn- und Arbeitshaus den Geist des grossen Malers atmet. Die schöne Kunstreise nach Flandern beschloss schliesslich die Besichtigung des grossartigen, brillanten und faszinierenden Werkes des Malers Hans Memling (ca. 1433–1494) im Sint-Jan-Hospital zu Brügge. Präsident Dr. Fischer zitierte zum Abschluss und als Kommentar zur Reise einen Ausdruck des Aurelius Augustinus (354–430): «Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.» Wie recht ist das gesprochen!

ag.